

Am 18. Dezember 2020 verstarb im 94. Lebensjahr

Professor Dr.

Elmar Zeitler

Emeritiertes Wissenschaftliches Mitglied des
Fritz-Haber-Instituts der Max-Planck-Gesellschaft, Berlin.

Die Max-Planck-Gesellschaft verliert mit Elmar Zeitler einen international hoch angesehenen Physiker.

Der wissenschaftliche Werdegang von Elmar Zeitler in der Max-Planck-Gesellschaft begann im Jahre 1977 als Wissenschaftliches Mitglied des Fritz-Haber-Instituts der Max-Planck-Gesellschaft in Berlin, wo er als Direktor bis zu seiner Emeritierung die Abteilung für Elektronenmikroskopie leitete. Mit seinen theoretischen Arbeiten über Elektronenbeugung in Beziehung zur quantitativen Interpretation von elektromikroskopischen Abbildungen und zum Kontrast von Abbildungen in der scanning transmission electron microscopy (STEM) ist Elmar Zeitler international bekannt geworden. Seine bahnbrechenden Arbeiten zur Entwicklung der Kryo-Elektronenmikroskopie bezogen sich auf die Instrumentierung, die Probenpräparation biologischer Objekte und die Datenanalyse für strahlempfindliche Präparate. Sie waren entscheidend für den Erfolg dieser Methode in der Biologie. Elmar Zeitler entwickelte vielfältige Methoden und Verfahren unter Anwendung der hochauflösenden Elektronenmikroskopie, der Photoelektronen-Emissionsmikroskopie sowie der Elektronen-Energieverlustspektroskopie weiter und lieferte damit wichtige Beiträge zum Verständnis der Elektronenmikroskopie und ihren Anwendungen auf Grenzflächenprozesse. Er machte diese Beiträge stets einer breiten Nutzerschaft zugänglich. Elmar Zeitler prägte über lange Zeit die Entwicklung der community durch zahlreiche Ehrenämter und Herausgeberschaften.

Die Max-Planck-Gesellschaft nimmt in Dankbarkeit Abschied von Elmar Zeitler und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Martin Stratmann

Präsident der Max-Planck-Gesellschaft
zur Förderung der Wissenschaften e.V.